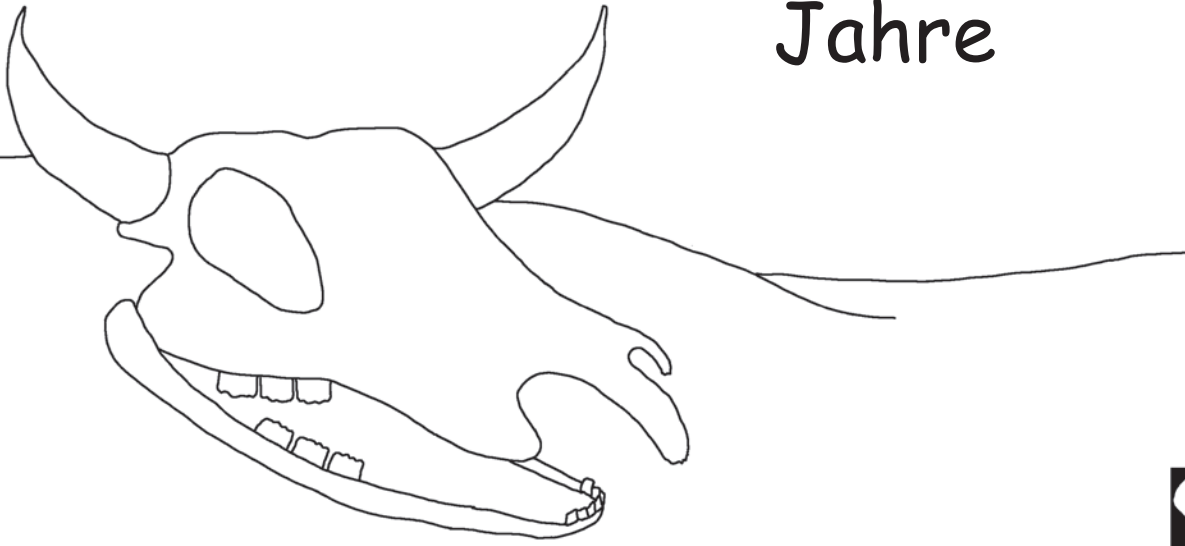


Bibel für Kinder

zeigt:

Vierzig Jahre



Text: Edward Hughes
Illustration: Janie Forest; Alastair Paterson
Adaption: Lyn Doerksen
Auf der Basis des englischen Originaltexts
nacherzählt von Markus Schiller
Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

BFC
PO Box 3
Winnipeg, MB R3C 2G1
Canada

©2021 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.

1



Nachdem Gott die Israeliten aus Ägypten befreit hatte, machte Mose ein Lied zur Anbetung Gottes. „Ich will dem HERRN singen, denn er ist sehr groß.“ Mose sang von all den Wundern, die Gott für Israel getan hatte.



2



Nach drei Tagen in der Wüste fanden die durstigen Leute endlich einen Teich. Aber sie konnten das Wasser nicht trinken, weil es bitter war. Anstatt zu beten, beschwerten sie sich.

Gott war sehr gütig. Er verwandelte das Wasser, so dass es trinkbar war.

3



Anscheinend murrten die Leute über alles. „In Ägypten hatten wir Essen, hier in der Wüste werden wir aber vor Hunger sterben,“ schrien sie. An diesem Abend schickte Gott Wachteln. Das waren kleine Vögel, die die Leute leicht fangen konnten.

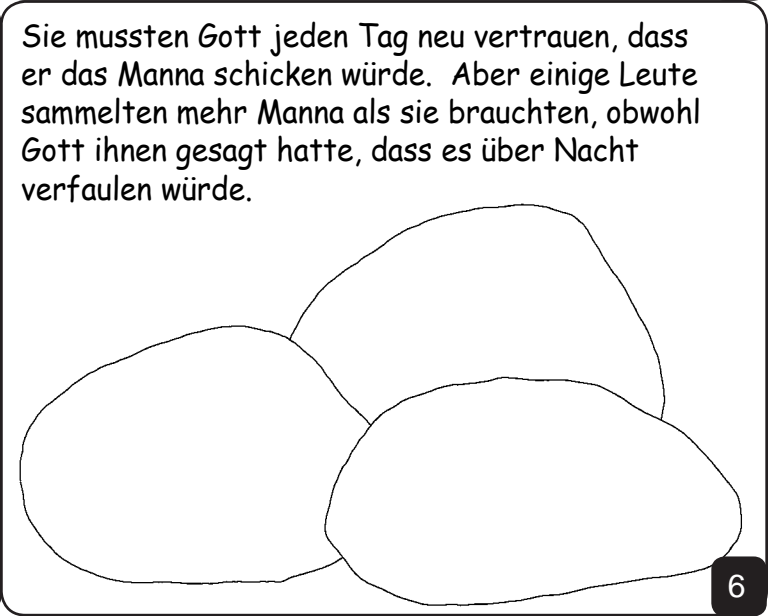
4



Am nächsten Morgen schickte Gott Manna. Das war eine Art Brot, das wie Waffeln mit Honig schmeckte. Jeden Morgen lag jetzt Manna auf dem Boden.

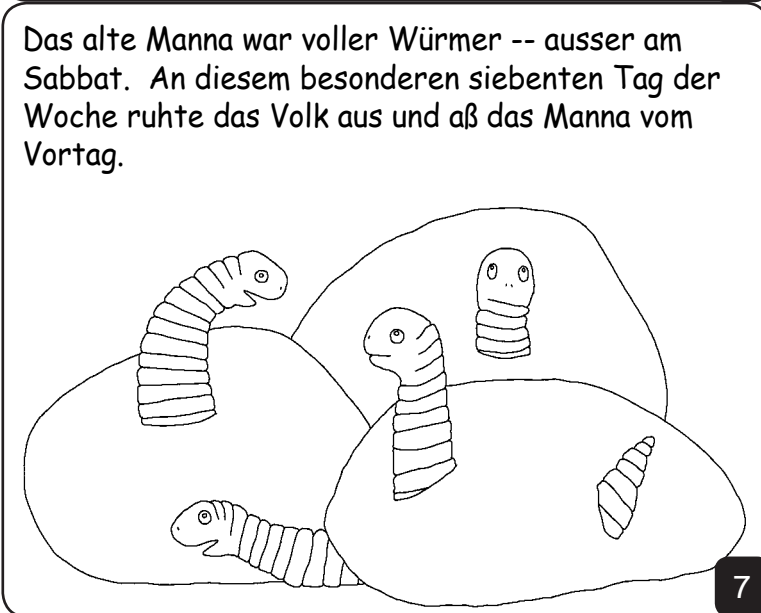
Es konnte leicht eingesammelt werden. So versorgte Gott sein Volk in der Wüste.

5



Sie mussten Gott jeden Tag neu vertrauen, dass er das Manna schicken würde. Aber einige Leute sammelten mehr Manna als sie brauchten, obwohl Gott ihnen gesagt hatte, dass es über Nacht verfaulen würde.

6



Das alte Manna war voller Würmer -- ausser am Sabbat. An diesem besonderen siebenten Tag der Woche ruhte das Volk aus und aß das Manna vom Vortag.

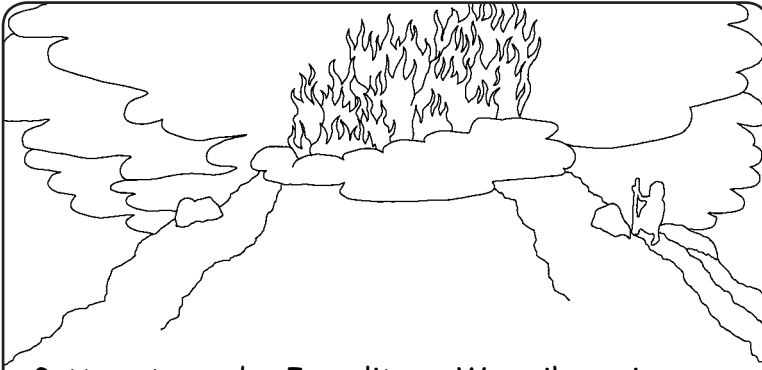
7



Gott kümmerte sich um das Volk Israel in der Wüste. Er gab ihnen Essen und Wasser und beschützte sie vor ihren Feinden.

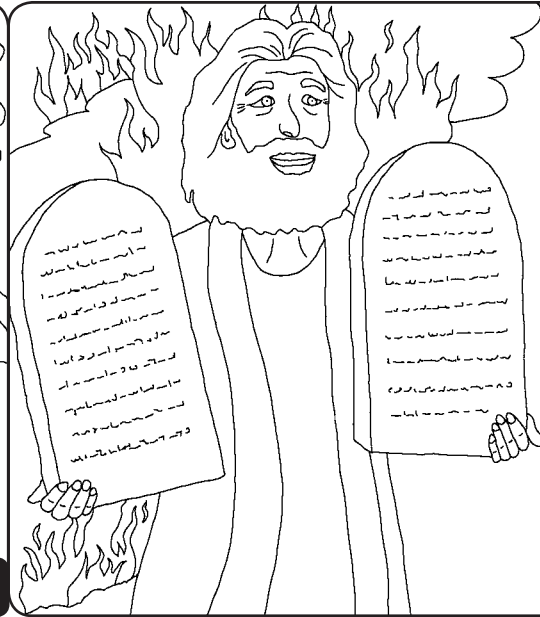
Als die Amalekiter angriffen, waren die Israeliten siegreich solange Mose seine Hände zum Gebet hochhob.

8



Gott sagte zu den Israeliten, „Wenn ihr meiner Stimme gehorcht, werdet ihr mein besonderes Volk sein.“ „Alles, was Gott sagt, wollen wir tun,“ sagte das Volk zu Mose. Dann kamen sie an den Berg Sinai und warteten während Mose Gott auf dem Berg treffen wollte.

9



Mose war vierzig Tage mit Gott auf dem Berg. Gott schrieb die Zehn Gebote auf zwei Steintafeln. Er sagte Mose, wie sein Volk sich verhalten sollte:

10

1. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.

2. Du sollst dir kein Bild machen oder es anbeten.

3. Du sollst den Namen Gottes nicht sinnlos aussprechen.

4. Denke an den Sabbat, dass du ihn heiligst.

5. Ehre deinen Vater und deine Mutter.

6. Du sollst nicht morden.

7. Du sollst nicht ehebrechen.

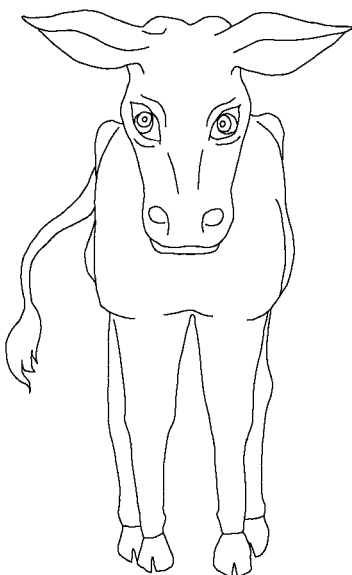
8. Du sollst nicht stehlen.

9. Du sollst nicht lügen.

10. Du sollst nicht begehren.

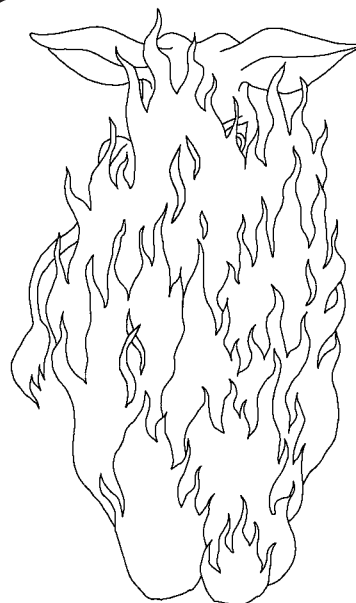
11

12



Während Mose mit Gott auf dem Berg war, tat das Volk etwas schreckliches: Sie beauftragten Aaron, ein goldenes Kalb zu machen - und sie beteten es an. Gott war sehr zornig und Mose auch.

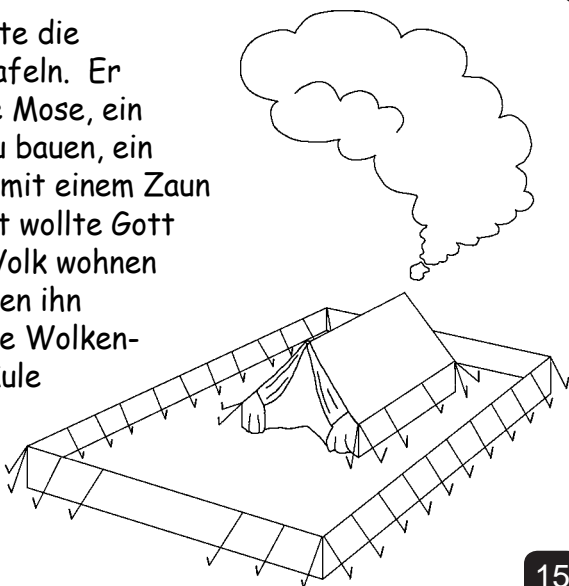
13



Als Mose sah, wie das Volk um das Kalb herumtanzte, warf er die Steintafeln auf den Boden. Wütend zerstörte Mose das goldene Götzenbild. Er tötete die bösen Menschen, die es angebetet hatten.

14

Gott ersetzte die zwei Steintafeln. Er beauftragte Mose, ein Heiligtum zu bauen, ein großes Zelt mit einem Zaun herum. Dort wollte Gott bei seinem Volk wohnen und sie sollten ihn anbeten. Die Wolken- und Feuersäule zeigte, dass Gott bei ihnen war.



15

Als die Israeliten Kanaan fast erreicht hatten, sandte Mose zwölf Kundschafter in das Land, das Gott seinem Volk versprochen hatte. Die Kundschafter berichteten alle, dass es ein wunderbares Land sei.



16

Aber nur zwei, Josua and Kaleb, glaubten, dass sie es mit Gottes Hilfe auch erobern könnten.



17

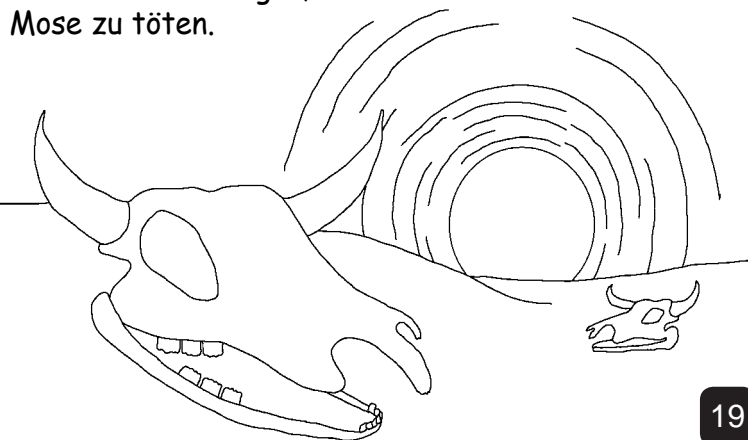
Die anderen zehn Kundschafter hatten Angst vor den großen Städten und den Riesen im Land. „Wir können dieses Land nicht erobern,“ stöhnten sie.

Sie hatten bereits vergessen, was Gott alles für sie getan hatte, als er sie aus Ägypten befreite.



18

Das Volk glaubte den zehn ängstlichen Kundschaftern. Sie schrien und bereiteten sich darauf vor, nach Ägypten zurückzugehen. Sie versuchten sogar, Mose zu töten.



19

Gott rettete Moses Leben. Dann sagte er dem Volk: „Vierzig Jahre müsst ihr durch die Wüste wandern. Nur Kaleb, Josua und eure Kinder werden lebendig in das Land kommen, das ihr verachtet habt.“



20

„Vierzig Jahre“

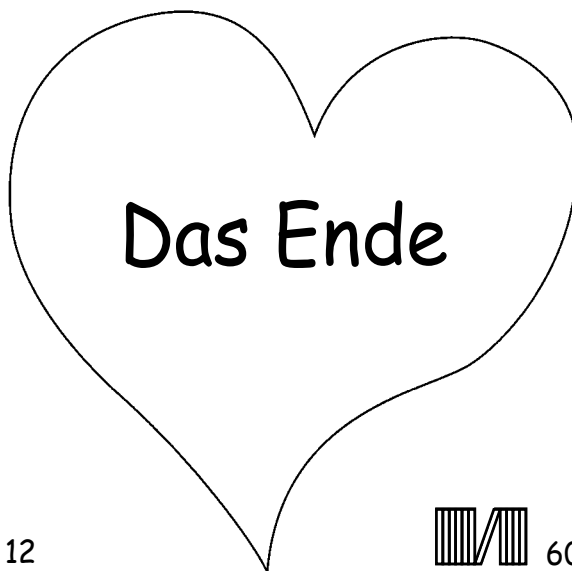
Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,

steht im

2 Buch Mose 15 bis
4 Buch Mose 14

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“
Psalm 119:130

21



12



60

22

Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

23